



Sammlung Theaterzettel

Der Pfeifer von Hardt.

Langer, Ferdinand

1894-03-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. März 1894.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **halb 3 Uhr**

zu ermässigten Preisen.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Peppi, seine Tochter	Frl. Blumenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobeimann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Staben.	Nesi, Magd daselbst	Frl. De Vank I.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Hadani, Metzgermeister in Prag	Herr Schrod.
Mistifaz, ergrauter Zauberer	Hr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hilbrandt.
Illaris, sein Sohn	Herr Ripper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Sturz.	Herr Baron von Papillon	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Nebler.
Stierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Palpiti	Herr Loberg.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Birk.	Camilla, } ihre Töchter	Herr Tiesch.
Rassel, Oberknecht in einer Branerei	Herr Bauer.	Laura, } ihre Töchter	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schelly.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Tobis.
Hansirer	Herr Starke.	Hannerl	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	1.) Spaziergänger.	Frau Grahl.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Kössl in Wien	Herr Strubel.	2.)	Frl. Wagner.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Goger.
Zimmergesellen. Kunstmeister. Marktwirber. Reisende. Zauberer. Magier. Dren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.			Herr Moser.
			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlage im II. Akt:

„Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

Eintritts-Preise.

Reserveloge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	Erstes Parquet	Mk. 2.— per Platz
Reserveloge II. Rang	2.—	Zweites Parquet	1.50
Reserveloge III. Rang	1.50	Stehplatz im ersten Parquet	1.50
Parterrelögen	2.50	Stehplatz im zweiten Parquet	1.—
Logen I. Rang	3.—	Parterre	1.—
Logen II. Rang	2.—	Gallerieloge	— .00
Logen III. Rang	1.50	Gallerie	— .30

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Abends **halb 7 Uhr.**

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.
Musik von Ferd. Langer.